

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 9 (1888)

Heft: 1

Artikel: Pariser Weltausstellung 1889

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286010>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erlaubte der erneute Aufschwung auch nach dieser Seite hin wieder Erleichterung; so wurden 1886 ohne allen und jeden Kostgeldersatz 353 erziehungs- und pflegebedürftige Personen unterhalten; für weitere 26 wurden jährlich nur bis zu 30 Mark Kostgeld bezahlt; für wieder andere 48 kommen jährlich je zwischen 30—50 Mark, für 210 Personen 51—100 Mark, und nur für 175 besser situierte Pflegebefohlene 100 Mark und darüber an Kostgeld ein. Daneben war es nicht nur möglich, das Aktienkapital von Anfang an auf dem landesüblichen Fusse zu verzinsen und teilweise auszulösen, trotz mehrfacher Unglücksfälle durch Feuerbrünste in den Filialanstalten, sondern auch mittelst Erstellung eines neuen Kinderhauses und eines Krankenasyls dringenden Bedürfnissen der Werner'schen Anstalten gerecht zu werden und dieselben damit innerlich zu grösserer Vollkommenheit auszubauen.

Seiner äussern Erscheinung nach war Werner eine lange, hagere Gestalt, in den letzten Jahren etwas gebückt von Alter und Sorge; die Züge des Gesichtes redeten von schweren Kämpfen mit der Not des Lebens, von harter Arbeit in des Tages Hitze, von Ernst, Milde und innerm Frieden. In der ungezwungensten Weise verkehrte er mit Vornehm und Gering; für alle hatte er ein freundliches Wort, das aus der Tiefe des Herzens und reicher Lebenserfahrung kam; man hatte den Eindruck, das sei ein Mensch, der nie ungeduldig gewesen. Wenn er öffentlich sprach, wars anfangs fast leise, allmählig erst trat die innere Wärme zu Tag; immer blieb die Rede ruhig und klar, ungeschraubt natürlich und kunstlos. Seine einfache Lebensweise und seine stete Tätigkeit liessen ihm bis ins Greisenalter den vollen Genuss seiner kräftigen Konstitution; mehr als vier Stunden Schlaf brauchte er nicht; ich habe ihn einmal abends $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, nach einer zum Teil zu Fuss, zum Teil auf dem Leiterwagen gemachten Reise, während der er selbigen Tags mehrere seiner Anstalten besucht und dort Vorträge gehalten, noch einen Vortrag beginnen hören, da er bei seiner verspäteten Ankunft in Freudenstadt die Zuhörer noch auf ihn warten fand, und morgens um 4 Uhr gings wieder weiter. Auch den Verlust seiner treuen Lebensgefährtin, die vor einigen Jahren starb — eigene Kinder hatte er nicht — trug er ohne wesentliche Erschütterung seiner Lebenskraft. Allmählig nahm indes auch diese ab; doch kämpfte der kraftvolle Wille sich immer wieder durch. Erst im Frühjahr 1887 erlitt seine Gesundheit einen wesentlichen Stoss; ein schlagähnlicher Anfall warf ihn aufs Krankenlager; schmerzlos und friedlich war sein Sterbebett.

Pariser Weltausstellung 1889.

Das Schweizerische Handelsamtsblatt 1887 Nr. 96 (15. Oktober) bringt das Generalreglement der Pariser Weltausstellung (vom 26. August 1886). Da mittlerweile die Schweiz sich für offizielle Beteiligung entschieden und in der Person des Herrn Oberst Vögeli-Bodmer ein Generalkommissariat bestellt hat, bringen wir die Disposition der (II.) Gruppe, die das Unterrichtswesen einschliesst, hier

im Auszuge zum Abdruck und fügen aus den übrigen Bestimmungen bei, dass für die Ausstellungsgegenstände der Platz unentgeltlich eingeräumt wird, die Installation dagegen auf Rechnung der Aussteller fällt.

Deuxième groupe. Education et enseignement; matériel et procédés des arts libéraux.

Classe 6. Education de l'enfant. Enseignement primaire. Enseignement des adultes: Plans et modèles de crèches, écoles maternelles, orphelinats, salles d'asile et jardins d'enfants; agencement et mobilier de ces établissements. Matériel d'enseignement approprié au développement physique, moral et intellectuel de l'enfant jusqu'à son entrée à l'école. — Plans et modèles d'établissements scolaires pour la ville et pour la campagne; agencement et mobilier de ces établissements. Matériel d'enseignement, livres, cartes, appareils et modèles, etc. — Plans et modèles d'établissements scolaires destinés aux cours d'adultes et à l'enseignement professionnel. Agencement et mobilier de ces établissements. Matériel de l'enseignement des adultes et de l'enseignement professionnel. — Matériel de l'enseignement élémentaire dans ses diverses branches. Matériel de l'enseignement élémentaire du dessin géométrique et pittoresque. — Matériel propre à l'enseignement des aveugles et à celui des sourds-muets. Travaux des élèves des deux sexes. — Bibliothèques et publications.

Classe 7. Organisation et matériel de l'enseignement secondaire: Plans et modèles d'établissements d'enseignement secondaire: Lycées de garçons et de filles, gymnases, collèges, écoles industrielles et commerciales. Agencement et mobilier de ces établissements. — Collections, livres classiques, cartes et globes. — Matériel de l'enseignement technologique et scientifique, de l'enseignement des arts, du dessin, de la musique et du chant. — Appareils et méthodes de la gymnastique, de l'escrime et des exercices militaires.

Classe 8. Organisation, méthode et matériel de l'enseignement supérieur: Plans et modèles d'académies, universités, écoles de médecine et écoles pratiques, écoles techniques et d'application, écoles d'agriculture, observatoires, musées scientifiques, amphithéâtres, laboratoires d'enseignement et de recherches. — Mobilier et agencement de ces établissements. — Appareils, collections et matériel destinés à l'enseignement supérieur et aux recherches scientifiques. — Expositions particulières des institutions et sociétés savantes, techniques, agricoles, commerciales et industrielles. — Missions scientifiques.

Die übrigen Klassen der Gruppe II umfassen:

9. Imprimerie et librairie.
10. Papeterie, reliure; matériel des arts de la peinture et du dessin.
11. Application usuelle des arts du dessin et de la plastique.
12. Epreuves et appareils de photographie.
13. Instruments de musique.
14. Médecine et chirurgie. Médecine vétérinaire et comparée.
15. Instruments de précision.
16. Cartes et appareils de géographie et de cosmographie. Topographie.